

# Klare Regeln

Evangelische Kirche in der Region Gartz-Penkun:  
Möglichkeiten fürs „Kreuzblatt“ noch nicht ausgeschöpft

Titel: Kreuzblatt  
Auflage: 1.500 Exemplare  
Umfang: 24 Seiten  
Ausgaben: 4 im Jahr  
Format: DIN A4



**Titel**  
Viel Text findet sich schon auf dem Titel des „Kreuzblatt“ aus der Evangelischen Kirche in der Region Gartz-Penkun/Pfarrsprengel Hohenselchow (Landkreis Uckermark). So ist zum einen das Inhaltsverzeichnis sehr ausführlich und könnte viel kürzer gefasst werden. Unruhig wirken die schwarz umrandeten Buchstaben für Titel und Grundinformationen, die zum Teil auch direkt auf das Titelbild gelegt sind – welches selbst auch Teil des Titelthemas ist. Zum anderen wird der Titel „Kreuzblatt“ selbst erst auf den zweiten Blick ersichtlich – viel zu viel passiert auf dem Rest dieser DIN-A5-Format-Seite. Insgesamt wäre also bei diesem Titel weniger durchaus mehr.

**Layout**  
Mit vielen Inhalten geht es auf den insgesamt 24 Seiten des Gemeindebriefs aus Hohenselchow weiter:

Mit vielen Elementen überladen kommt der Titel des „Kreuzblatt“ aus der Region Gartz-Penkun daher.

Im zweispaltig gesetzten Blocksatz folgen Personalien, Rückblicke und Ankündigungen. Leider sind die Zeilenabstände sehr dicht gewählt und könnten durchaus entzerrt werden, um das Lesen angenehmer zu gestalten.

Obwohl die Beiträge zum Teil über mehrere Seiten gehen, sind die Artikel durch die farblich hinterlegten Überschriften klar voneinander abgetrennt. Farbige Fotos geben zusätzlich Einblick in das Gemeindeleben. Lob gibt es auch für die übersichtlich gestaltete Seite zu den Amtshandlungen und den Kontaktdaten. Und: Die Redaktion setzt auf Naturschutz-Druck, um die Umwelt zu schonen.

**Bilder**  
Viele farbige Fotos aus dem Gemeindeleben bereichern diesen Gemeindebrief – so erhalten die Leserinnen und Leser einen guten Einblick in das, was von Pfarrsprengel bis Landeskirche relevant ist. Teilweise kommen die Fotos allerdings in der Dichte nicht vollends zu Geltung.

**Der Tipp**  
Insgesamt gilt: Weniger ist mehr! Bild und Text sollten so platziert werden, dass die Lesbarkeit verbessert und das Gesamtbild entzerrt wird. Dieser Tipp sollte vor allem für den Titel beherrzt werden – hier ist einfach zu viel auf einem Platz.  
*Lisa Menzel*

Fotos der „Rüstzeit“ machen diesen Bericht aus dem Gemeindeleben lebendig und entzerrten das Gesamtbild.



Lebendige Einblicke ins Gemeindeleben: Bildunterschriften unter allen Motiven würden noch mehr Informationen liefern.